

Kennzahlen

Wie geht es meiner Bibliothek?

Mag.(FH) Roman Huditsch

24/03/17

Fragen im Mittelpunkt

Was lesen meine
LeserInnen gerne



Welche Medien soll
ich ausscheiden



In welchem Bereich
brauche ich mehr
Medien



Wo sind meine
„blinden Flecke“



Wie dringend ist der
Handlungsbedarf



Keine Angst!!

- Die wichtigsten Kennzahlen sind leicht zu berechnen
- Anhand wirklich weniger Kennzahlen lässt sich viel über den Bestand sagen
- Es gibt viel Hilfe!



Wofür brauche ich Kennzahlen?

- „Selbstsicht“
 - Ermöglichen distanzierte Betrachtung der eigenen Bibliothek
- Kommunikation nach außen
 - **Träger!**
 - BVÖ
 - Subventionsgeber (Bund, Land, ...)
 - LeserInnen
- Kennzahlen zeigen mir, wo es Verbesserungspotential gibt
- Ermöglichen den Vergleich mit anderen Bibliotheken (➔ „*Benchmarking*“)

Welche Kennzahlen brauche ich?

- Umsatz
- Bestandsgröße
- Erneuerungsquote
- Absenzquote
- Aktivierungsgrad



Umsatz

- Die durchschnittliche Ausleihanzahl eines Mediums in einem Jahr

$$\frac{\text{Ausleihanzahl}}{\text{Medienanzahl}} = \text{Umsatz}$$

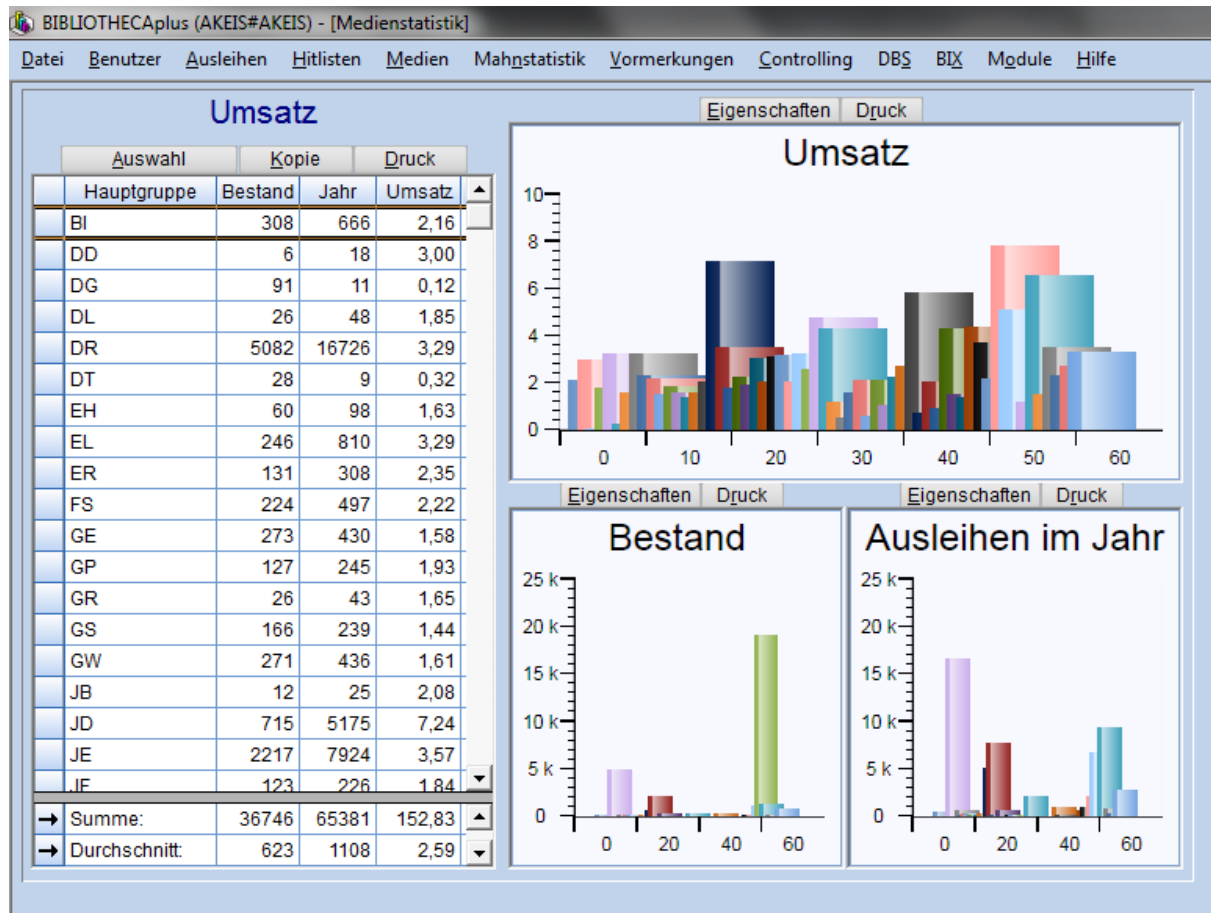
Wie gut / weniger gut werden meine Medien genutzt



- Der Umsatz lässt auch auf den Medienverschleiß schließen (je höher der Umsatz, desto schneller gehen Medien kaputt)
- Nicht nur für Gesamtbestand, sondern auch für Mediengruppen, Systematiken, ... interessant

Gemeindegröße/ Einwohner	bis 1.500	1.501 < 2.500	2.500 < 5.000	Bezirkshauptstädte	10.000 bis 50.000	> 50.000
Umsatz	1	1	1,2	1,5	2	3,5

Umsatz



Medien pro Einwohner

- Wie viele Medien stehen pro Einwohner zur Verfügung?

Ist mein Medienangebot groß genug



$$\frac{\text{Medienanzahl}}{\text{Einwohneranzahl}} = \text{Medien pro Einwohner}$$

Gemeindegröße/ Einwohner	bis 1.500	1.501 < 2.500	2.500 < 5.000	Bezirkshauptstädte	10.000 bis 50.000	> 50.000
Medien / Einwohner	mind. 1500	mind. 3500	1,5	1	0,75	0,75

Erneuerungsquote

- Wie viele Prozent des Medienbestandes wurden im aktuellen Jahr neu angekauft?

Biete ich genug
Neues an



$$\frac{\text{Medienzugänge}}{\text{Medienanzahl}} * 100 = \text{Erneuerungsquote}$$

Gemeindegröße/ Einwohner	bis 1.500	1.501 < 2.500	2.500 < 5.000	Bezirkshauptstädte	10.000 bis 50.000	> 50.000
Erneuerungs- quote	7,5%	7,5%	7,5%	7,5%	7,5%	7,5%

➔ Innerhalb von 15 Jahren sollte der gesamte Bestand erneuert worden sein

Absenzquote

Habe ich genug
Medien in diesem
Bereich



- Der Anteil der zu einem bestimmten Zeitpunkt entliehenen Medien am Gesamtbestand

$$\frac{\text{Entliehene Medien}}{\text{Medienanzahl}} * 100 = \text{Absenzquote}$$

- Niedrige Absenzquote:
 - Angebot geht an Nachfrage vorbei
 - Schlechte Präsentation
 - Großes Angebot im Regal
- Hohe Absenzquote:
 - Angebot entspricht qualitativ der Nachfrage
 - Angebot ist ev. zu klein

Aktivierungsgrad

- Der Anteil der Medien im Bestand, die in einem Jahr mindestens 1 x entliehen wurden

Sind meine Medien
attraktiv genug

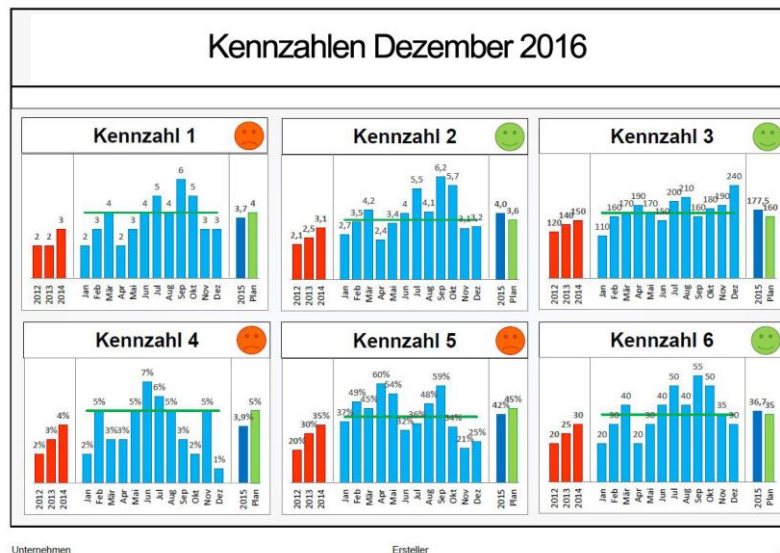


$$\frac{\text{Anzahl der Medien mit 1 oder mehr Ausleihen}}{\text{Medienanzahl}} * 100 = \text{Aktivierungsgrad}$$

- Je höher der Aktivierungsgrad, desto besser entspricht das Angebot der qualitativen Nachfrage

Sinn und Unsinn von Kennzahlen

- Eine Kennzahl hat keinen Selbstzweck!
- Kennzahlen zeigen Tendenzen auf
- Kennzahlen müssen immer interpretiert werden
- Kennzahlen können auch missverstanden werden



Unternehmen

Ersteller

Datum

Tipps für mögliche Maßnahmen

– Geringer Umsatz

- Makulieren, falls genügend Medien pro Einwohner vorhanden sind
- Verkürzung der Entlehndauer (bzw. neue Mediengruppen mit kürzerer Dauer)
- Optimierung des Mahnwesens
- Medien besser präsentieren (Themenfenster, Frontalpräsentation)
- Kooperation mit Schulklassen und Kindergärten (monatliche Gruppenbesuche, Themenboxen,...)
- Neue LeserInnen gewinnen → Werbung!

Tipps für mögliche Maßnahmen

– Geringe Erneuerungsquote

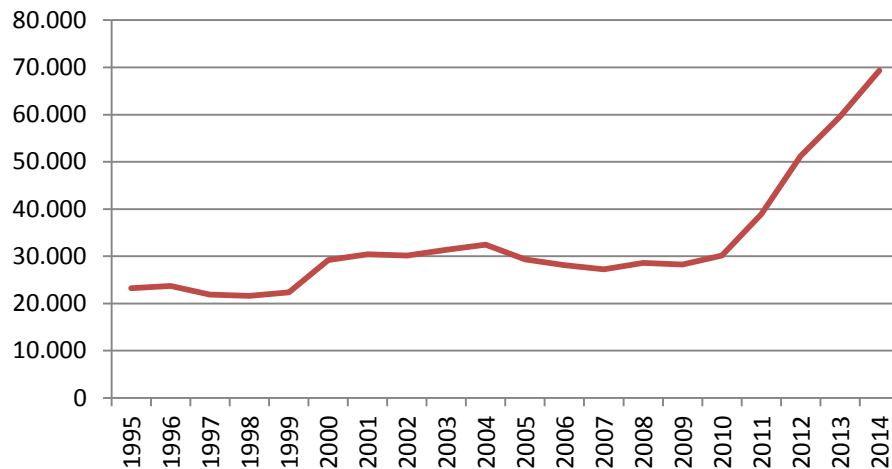
- Makulieren
- Schenkungen (Medien dürfen nicht älter als 5 Jahre sein)
- Leseexemplare von Verlagen
- Zu wenig Budget → Verhandlung mit Träger!!

Kennzahlen sind berechnet - was nun?

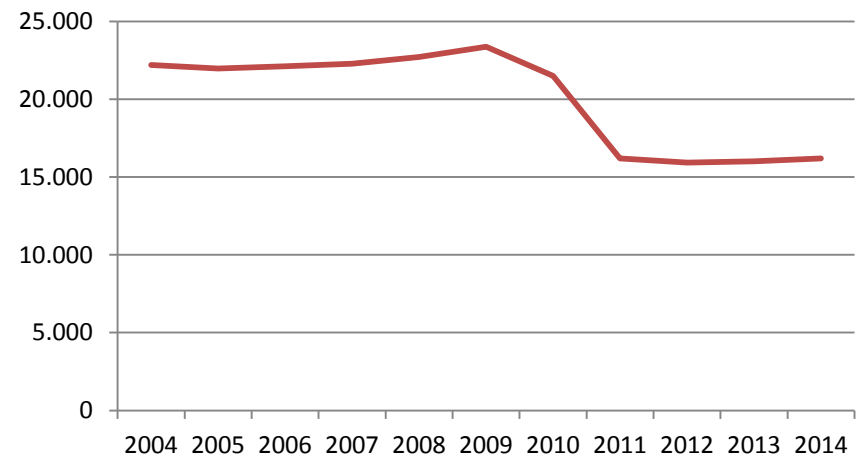
- Die Aussagekraft der eigenen Kennzahlen steigt, wenn man sie mit anderen Bibliotheken vergleicht
 - Müssen aber ähnliche Voraussetzungen haben!
- Die Rechen- und Vergleichsblätter des BVÖ helfen beim Vergleich
 - <https://www.bvoe.at/serviceangebote/leistungsvergleich/leistungsmessung>
- Noch einfacher seit der elektronischen Jahresmeldung!
- Wichtig für Jahresmeldung und Zielstandards

Kennzahlen sind berechnet - was nun?

Ausleihen



Medienbestand



Kennzahlen sind berechnet - was nun?

http://jahresmeldung.bvoe.at/index.php?id=6&tx_bvoe_library%5Bli... kabelplus Webmail :: Posteing... Daten bearbeiten

Kundencenter OCLC OPEN BiblioFreak AK Bibliotheksblog Bibliotheksweb LVBB Recherche Privat AK Burgenland AK-Bibliothek digital amazon.de buch + medien YouTube Wikipedia Bibelarbeit

Bibliotheksdaten Jahresmeldung Subventionen

Übersicht
Stammdaten
Öffnungszeiten
MitarbeiterInnen
Ausstattung und Angebot
Umfeld- und Raumanalyse
Kennzahlen

Aktive Bibliothek: **AK-Bücherei Eisenstadt**

Kennzahlen

Kennzahl	2014	2013	2012
Ressourcen			
Büchereifläche: m2 pro 1000 EW	0,00	18,73	16,33
Publikumsfläche je 1000 EW	0,00	16,10	16,33
VZÄ (40 Std. Personalstellen) pro 1000 Einwohner	0,00	0,18	0,15
Entlehnungen pro VZÄ	0,00	28.728,25	26.594,81
Jahresöffnungsstunden pro VZÄ	0,00	393,17	433,04
MitarbeiterInnenstunden pro Öffnungsstunde	0,00	5,30	4,81
Anteil der Fortbildungszeit an der Arbeitszeit in %	0,00	3,96	4,99
Ausgaben pro EW in EUR	0,00	16,23	14,00
Erwerbungsausgaben pro BenutzerIn in EUR	0,00	16,97	15,26
Erwerbungsausgaben pro Ausleihe in EUR	0,00	0,29	0,35
Ausgaben pro Besuch in EUR	0,00	15,77	13,57

DE 13:35 05.01.2015

Kennzahlen sind berechnet - was nun?

BVÖ -Büchereikennzahlen Statistik 2013										
Öffentliche Büchereien in Orten von 10.001 bis 30.000 EinwohnerInnen (Hauptversorgende Bibliotheken ohne Schul- und Sonderbüchereien)										
		Es erreichen diese Kennzahlen:						Zahlen aus 63 Bibliotheken		
Kennzahl		5%	25%	50%	75%	95%				
Ressourcen	Büchereifläche: m2 pro 1000 EW	34,5	21,8	15,9	10,2	5,5				
	Publikumsfläche je 1000 EW	27,0	13,5	0,0	0,0	0,0				
	VZÄ (40 Std. Personalstellen) pro 1000 EW	0,3	0,2	0,1	0,1	0,0				
	Entlehnungen pro VZÄ	45389	29192	23221	14955	8816				
	Jahresöffnungsstunden pro VZÄ	1.658	859	695	475	370				
	MitarbeiterInnenstunden pro Öffnungsstunde	5,6	4,4	3,0	2,4	1,3				
	Anteil der Fortb.-zeit an der Arbeitszeit in %	6,5%	3,0%	1,7%	0,5%	0,0%				
	Ausgaben pro EW in EUR	19,2	11,6	7,4	4,2	0,2				
	Erwerbungsausg. pro BenutzerIn in EUR	22,8	16,3	10,4	6,7	2,9				
	Erwerbungsausg. pro Ausleihe in EUR	1,0	0,5	0,3	0,2	0,2				
	Ausgaben pro Besuch in EUR	17,3	9,1	5,3	3,8	2,0				
Angebote	Anteil der Eigeneinn. an Ausgaben in %	38,4%	19,1%	13,4%	7,8%	0,0%				0,0
	Medien pro EW	2,6	1,5	1,2	0,8	0,4				
	Medien pro BenutzerIn	47,5	20,3	15,5	10,6	5,3				
	Erneuerungsquote in %	18,3%	11,3%	8,7%	6,4%	2,5%				
	Jahresöffnungsstunden pro 1000 EW	132,2	100,3	72,5	57,4	18,1				
	Veranstaltungen pro 1000 EW	9,2	5,0	2,9	1,5	0,1				
NutzerInnen	Internet-, Audio-und Video-AP pro 3000 EW	1,1	0,6	0,4	0,2	0,0				
	Anteil der BenutzerInnen an den EW in %	22,7%	11,7%	9,0%	5,2%	1,3%				
	Besuche pro EW	3,0	1,9	1,1	0,8	0,1				
	Besuche pro BenutzerInnen	29,1	18,0	14,0	9,3	4,6				
	Virtuelle Besuche pro EW	1,4	0,0	0,0	0,0	0,0				

Kennzahlen als Kommunikationsmittel

- Öffentliche Bibliotheken sind ein wichtiger Bestandteil der Dorfkultur und –infrastruktur
- Wir müssen unsere Erfolge und Leistungen oft besser verkaufen
- **Kennzahlen können für die Kommunikation mit dem Träger ein wichtiges Hilfsmittel sein!**
- Auch unsere LeserInnen sollten wir über unsere Erfolge informieren (Newsletter, Facebook, „Wussten Sie, dass...“)